

**Betreff:** Das Buch Tobit: Eine Lovestory mit Hindernissen

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 14.03.2014 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 14. März 2014

Liebe Himmelsfreunde,

ich könnte mir vorstellen, dass der junge Tobias es nicht leicht hatte, eine Frau für sich zu gewinnen. Der Grund war, dass sie als eine der wenigen gläubig gebliebenen Familien in ihrem Stamm wohl ziemlich isoliert waren. Heute würde man sie wahrscheinlich als Fundamentalisten bezeichnen! Und wer will schon mit solchen "rückständigen" Leuten zu tun haben? Doch Gott wollte, dass auch Tobias das Eheglück genießen darf, und so führte Er Seine Freunde weiter auf verschlungenen Wegen...

In dieser Geschichte stecken ja eine ganze Reihe unpopulär gewordener Lehren, finden Sie nicht auch? Etwa über die Existenz und das Wirken von Dämonen und wie man sie vertreiben kann (nämlich mit Glauben und himmlischer Hilfe). Oder dass man nicht außerhalb seines Volkes heiraten sollte (ich denke, dieser Grundsatz wäre auch heute noch hilfreich: man heiratet keine fremde Kultur, Denk- und Lebensweise mit und erspart sich so manche Schwierigkeit in der Ehe!)

\*\*\*\*\*

DAS BUCH TOBIT

=====

Der Heiratsplan

-----

Als sie in der Nähe der Stadt Ekbatana waren, sagte der Engel zu dem jungen Tobias: Bruder, heute werden wir bei Raguel übernachten. Es ist ein Verwandter von dir. Er hat nur ein einziges Kind, eine Tochter namens Sara. Ich will mit ihm reden, dass er sie dir zur Frau geben soll. Denn dir steht ihr Erbe zu, weil du ihr einziger Verwandter bist. Das Mädchen ist schön und klug. Darum hör mir zu! Ich will mit ihrem Vater sprechen, und wenn wir aus Rages zurückkommen, feiern wir die Hochzeit. Denn ich weiß, dass Raguel sie nach dem Gesetz des Mose keinem anderen Mann geben darf, sonst wird er mit dem Tod bestraft; denn du hast vor allen anderen Anspruch auf ihr Erbe.

Der junge Tobias antwortete: Asarja, Bruder, ich habe gehört, dass das Mädchen schon mit sieben Männern verheiratet war, dass aber alle im Brautgemach gestorben sind. Ich bin der einzige Sohn meines Vaters und habe Angst, dass ich ebenso sterben muss wie die anderen Männer, wenn ich das Brautgemach betrete. Ein Dämon liebt sie und bringt alle um, die ihr nahekommen. Darum habe ich Angst, dass ich sterben muss und dass ich dann meinen Vater und meine Mutter aus Kummer um mich ins Grab bringe. Sie haben keinen zweiten Sohn, der sie dann begraben könnte.

Da sagte der Engel zu ihm: Erinnerst du dich nicht mehr, wie dein Vater dir aufgetragen hat, nur eine Frau aus deinem Volk zu heiraten? Darum hör jetzt auf mich, Bruder! Sie wird deine Frau werden. Und mach dir keine Sorgen wegen des Dämons! Noch in dieser Nacht wird sie deine Frau. Wenn du in das Brautgemach gehst, nimm etwas Glut aus dem Räucherbecken, leg ein Stück vom Herz und von der Leber des Fisches darauf und lass es verbrennen! Sobald der Dämon den Geruch spürt, wird er fliehen und in alle Ewigkeit nicht mehr zurückkommen. Wenn du dann zu ihr gehst, steht beide auf und ruft den barmherzigen Gott an; er wird euch helfen und Erbarmen mit euch haben. Hab also keine Angst; das Mädchen ist schon immer für dich bestimmt gewesen. Du wirst sie aus ihrer Not befreien; sie wird mit dir ziehen und wird dir

gewiss Kinder schenken. Als Tobias das hörte, fasste er Zuneigung zu dem Mädchen und sein Herz gehörte ihr.

Tobit 6

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*